

Am Institut für allgemeine Didaktik und Schulforschung der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln ist ab 01.10.2017 eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

in Vollzeit oder Teilzeit (19,92 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2018 befristetes, es wird aber auch darüber hinaus eine Weiterbeschäftigung angestrebt. Die Stelle ist integriert in das Projekt „ZuS“ und dem Teilprojekt „Qualitätssicherung“ zugeordnet. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion bzw. Habilitation. Sofern die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten - Zukunftsstrategie LehrerInnenbildung“ greift die Herausforderungen der LehrerInnenbildung auf: Professionalisierung, Inklusion und vernetztes Lernen. Kernanliegen ist die praxisorientierte Zusammenführung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Studienanteile als zentrales Profilerkmal der Universität zu Köln. Das erfolgt in vier Maßnahmenbündel, die von jeweils eigenen Projektleiterinnen verantwortet werden. Das Vorhaben wird durch den Prorektor für Lehre und Studium geleitet. Die „Zukunftsstrategie LehrerInnenbildung (ZuS)“ der Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Aufgaben:

Die/der zukünftige StelleninhaberIn ist verantwortlich für die Durchführung des Datenmanagements des hochschulweiten Bildungsmonitorings sowie für psychometrische Aufgaben (so etwa Datenbereinigung, Skalierung, Analyse, Datenaufbereitung, Ergebnisdarstellung).

Ferner übernimmt die/der zukünftige StelleninhaberIn die konzeptionelle Beratung und Koordination von Evaluationsmaßnahmen in den Teilprojekten Competence Labs, Studium inklusiv und Nachwuchsförderung.

Zu den Aufgaben gehört zudem die Identifikation und Vergabe von Evaluations-themen/Begleitforschungsthemen für Qualifikationsarbeiten in enger Kooperation mit der neuen Kölner Graduiertenschule Lehrer*innenbildung (KGL).

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines einschlägigen, wissenschaftlichen Hochschulstudiums (z. B. Lehramtsstudium oder Magister-/Diplom-/Masterstudium der Erziehungswissenschaft oder Psychologie) mit mind. gutem Abschluss
- Sehr gute Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden und Erfahrungen in statistischen Analyseverfahren (z. B. mit SPSS)
- Kenntnisse im Bereich der Schul-, Unterrichts- bzw. Lehrerbildungsforschung
- Erfahrung in der Mitwirkung an empirischen Forschungsprojekten, hohe Selbstständigkeit und konstruktive Arbeit im Team

Erwünscht sind darüber hinaus:

- Kenntnisse und Erfahrungen bzw. die Bereitschaft zur Einarbeitung und Vertiefung in einem oder mehreren der folgenden drei Bereiche: komplexe statistische Analyseverfahren (z. B. IRT Skalierung), komplexe Designs empirischer Forschung (z. B. Längsschnittstudien), Kompetenzmessung angehender Lehrkräfte (z. B. Wissenstests)
- Gute Englischkenntnisse

Die Universität zu Köln setzt sich für Diversität, Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind besonders willkommen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben mit Angabe zu Forschungsinteressen/-erfahrungen, wissenschaftlichen Werdegang, Zeugnisse, Referenzadressen, Stellungnahme zur angestrebten wissenschaftlichen Qualifikation) ausschließlich per Email in einer einzigen PDF-Datei mit der Kennzeichnung „ZuS-QS-WissMA“ **bis zum 23.07.2017** an ZuS-Bewerbungen@uni-koeln.de.